



## Medienmitteilung

---

Datum \_\_\_\_\_ 11. Juli 2017

Stellungnahme

### **EKS lässt Vorgehen rechtlich prüfen**

Die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) hat heute von den Medien erfahren, dass der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikerverband (suissetec) Anzeige gegen sie und einen Subunternehmer beim Eidgenössischen Starkstrom Inspektorat (ESTI) eingereicht hat. Die EKS wird seit der Lancierung ihrer neuen Dienstleistung „Sun Control“ vor rund einem Jahr von suissetec über verschiedenste Kanäle angegriffen. Die EKS wird das Vorgehen der suissetec rechtlich prüfen lassen. Ebenfalls wird sie sich beim ESTI erkundigen, was genau gegen EKS bzw. den Subunternehmer vorliegt. Solange die rechtlichen Abklärungen laufen, wird EKS keine weiteren Stellungnahmen abgeben.

Weitere Auskünfte erteilt

EKS AG  
Unternehmenskommunikation  
Juliane Huber  
T +41 52 633 52 14  
[juliane.huber@eks.ch](mailto:juliane.huber@eks.ch)

Zürich, 11. Juli 2017

Medienmitteilung

## **Anzeige erstattet: EKS AG lässt Solaranlagen illegal anschliessen**

**Das Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen EKS AG tritt seit einiger Zeit als Verkäuferin von Solaranlagen auf. Installieren und anschliessen lässt sie diese von Subunternehmern – bis jetzt hauptsächlich durch eine Firma bestehend aus Grenzgängern, die E.U. Solar Swiss GmbH. Weder die EKS AG noch die E.U. Solar Swiss GmbH sind gemäss dem Eidgenössischen Starkstrom Inspektorat (ESTI) befugt, diese Installation vorzunehmen. In mindestens 120 Fällen besteht Verdacht auf „Installieren ohne Bewilligung“. suissetec hat in verschiedenen mutmasslichen Delikten beim ESTI Anzeige erstattet.**

Um elektrische Niederspannungsinstallationen vornehmen zu können, ist eine Bewilligung nötig. Die Solaranlagen, die die EKS AG verkauft, müssen fachgerecht durch eine befugte Unternehmung ans Netz angeschlossen werden. Weder die EKS AG noch deren Subunternehmerin die E.U. Solar Swiss GmbH haben eine solche Bewilligung.

Darüber hinaus hat die EKS AG als Netzbetreiberin eine Kontrollfunktion. Durch die wirtschaftliche Verflechtung mit der Subunternehmerin E.U. Solar Swiss GmbH nimmt die EKS AG somit praktisch ihre eigenen Anlagen ab. Dadurch verstösst sie gegen die Unabhängigkeitspflicht, die in der Verordnung zur Niederspannungsinstallation NIV explizit gefordert wird.

Für einen Betrieb, der vollumfänglich den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern gehört, ist das mehr als peinlich. Von staatlich kontrollierten Betrieben sollte erwartet werden können, dass sie sich an die Gesetze und die eigenen Compliance-Richtlinien halten. suissetec hat bereits im vergangenen Jahr auf Missstände in der Bewerbung und Abwicklung des Solargeschäfts der EKS AG hingewiesen – der Verwaltungsrat weiss seit Monaten davon. Da dennoch immer wieder neue Ungereimtheiten ans Licht kommen, ist es an der Zeit zu überprüfen, wie der Verwaltungsrat zur Verantwortung gezogen werden muss.

### **Weitere Informationen**

Hans-Peter Kaufmann, Direktor suissetec, 043 244 73 13

---

suissetec

Der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband (suissetec), ist ein Branchen- und Arbeitgeberverband. Er umfasst Unternehmen und Organisationen aus den Bereichen Spenglerei/Gebäudehülle, Sanitär (einschliesslich Werkleitungen), Heizung, Klima, Lüftung und Klima/Kälte. Der Verband vertritt alle Stufen der Wertschöpfungskette, das heisst Hersteller, Lieferanten, Planer und Ausführende.

suissetec ist föderalistisch aufgebaut. Derzeit umfasst der Verband 26 Sektionen mit über 3400 Mitgliedern. Die bei suissetec zusammengeschlossenen Branchen beschäftigen 49'000 Personen und generieren aktuell einen Gesamtumsatz von rund CHF 8,1 Milliarden. suissetec ist als Verein im Handelsregister eingetragen und betreibt eigene Geschäftsstellen in Zürich, Colombier (NE) und Manno (TI)